

# Niederschrift

über die **2. Sitzung** des **Werksausschusses**  
des **Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld**  
am **22.03.2024**  
im Besprechungsraum Betriebsgebäude Steinbachtalsperre  
Am Steinberg 1, 55758 Kempfeld

Es waren anwesend:

- a) Wasserzweckverband (WZV): Verbandsvorsteher Uwe Weber als Vorsitzender  
Werkleiter Bernd Stein  
Stellv. Werkleiter Stephan Geyer
- b) VG Herrstein-Rhaunen: Michael Hippeli  
Stephan Dreher  
Wilfried Feil
- c) VG Birkenfeld: Bürgermeister Dr. Bernhard Alscher (*bis TOP 8, 10.25 Uhr*)  
Emil Morsch  
Immanuel Hoffmann (*als Stellvertreter für G. Graf v. Plettenberg*)  
Klaus-Werner Bohrer
- d) VG Baumholder: Manfred Schmidtberger  
Ignatius Forster  
Erwin Schug
- e) Stadt Idar-Oberstein: Bürgermeister Friedrich Marx  
Werner Bohrer (*als Stellvertreter für Stefan Worst*)  
Wolfgang Röske  
Dr. Peter Quint
- f) Beschäftigtenvertreter WZV: Lars Fett  
Marco Gabriel
- g) Gäste: Christoph Donie, Werkleiter VG Baumholder  
Markus Stumm, Werkleiter VG Herrstein-Rhaunen  
Helfried Welsch, Stadtwerke Trier  
Ricarda Schneider-Schröder, VG HR (*bis TOP 8, 10.42 Uhr*)  
Kurt Knaudt, Nahe-Zeitung  
Horst Kürschner, WZV  
Manfred Klingel, VG Herrstein-Rhaunen  
Kerstin Cullmann, Stadt Idar-Oberstein  
Mark Bamberger, WZV
- h) Es fehlten entschuldigt: Bürgermeister Bernd Alsfasser, VG Baumholder  
G. Graf v. Plettenberg, VG Birkenfeld  
Stefan Worst, Stadt Idar-Oberstein

## **Öffentliche Sitzung:**

Der Vorsitzende eröffnet um 09.30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Veröffentlichung ordnungsgemäß erfolgt ist.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt. TOP 8 wird auf Bitte von Bürgermeister Dr. Alscher im nichtöffentlichen Teil dem TOP 6 vorgezogen. Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

## **Tagesordnung:**

### Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Verbindungsleitung Kuhlweg  
Vergabe Planungsleistung, Beschlussfassung
- TOP 2 WasserWissensPfad Teil3 Einzäunung  
Auftragsvergabe, Beschlussfassung
- TOP 3 Hochbehälter Heimbach  
Auftragsvergabe, Bauleistung
- TOP 4 Maßnahmen in der Umsetzung  
Informationen
- TOP 5 Anfrage und Mitteilungen

### Nichtöffentliche Sitzung

- TOP 6 Sanierung Steinbachtalsperre
  - a.) Nachtrag 1, Fa. WALO Beschlussfassung
  - b.) Nachtrag 2, Fa. WALO Beschlussfassung
  - c.) Information zur Schlussrechnung Fa. WALO
- TOP 7 TWA Eiweiler  
Informationen zum Projektstand
- TOP 8 KNH AöR  
Informationen zum Projektstand
- TOP 9 Anfragen und Mitteilungen

Eintritt in die Tagesordnung:

## **Öffentlicher Teil**

### **Zu TOP 1 Verbindungsleitung Kuhlweg Vergabe Planungsleistung, Beschlussfassung**

Der Wasserzweckverband beabsichtigt die Erneuerung der überörtlichen Verbindungsleitung zwischen dem Übergabeschacht Kuhlweg, nahe der Ortslage Herborn, bis zum Abzweigbauwerk Veitsrodt/ Forsthof. Dieser Abschnitt ist ein Teil der nördlichen Bypassleitung, zur Entlastung der Steinbachleitung im Stadtgebiet Idar-Oberstein, im Falle eines Notfalls oder Sanierungsmaßnahme. Der Abschnitt stellt zurzeit noch das Nadelöhr in der Bypassleitung dar und soll verstärkt werden.

Des Weiteren ist die Herstellung einer Verbindung der überörtlichen Wasserleitungen (DN 150 und DN 300) im Bereich Ziegelhütte zwischen Veitsrodt und Vollmersbach angedacht.

Hierzu ist die Beauftragung eines Ingenieurbüros erforderlich. Daher wurden drei sachkundige Büros zur Abgabe eines Angebotes für die Leistungsphasen 1 bis einschließlich 9 HOAI sowie der örtlichen Bauüberwachung aufgefordert.

Von zwei Büros wurden Angebote fristgerecht eingereicht. Die Angebotssummen stellen sich wie folgt dar:

Bieter	Netto-Angebotssummen
Ingenieurbüro Petry, Idar-Oberstein	59.198,84 €
2. Anbieter	60.835,69 €
3. Anbieter	kein Angebot

Das Projekt ist im aktuellen Wirtschaftsplan mit insgesamt 720.000 € (WP Nr. 6036 + 6041; 100.000 € + 620.000 €) finanziert.

**Beschluss**

(*einstimmig*):

Der Werksausschuss beschließt die Beauftragung des Ingenieurbüro Petry, Idar-Oberstein, mit den Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 – 9 gem. HOAI sowie der örtlichen Bauüberwachung für die Maßnahme zur Erneuerung der überörtlichen Wasserleitung Kuhlweg/ Veitsrodt.

**Zu TOP 2 WasserWissensPfad Teil3 Einzäunung  
Auftragsvergabe, Beschlussfassung**

Die Nationalparkverbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen hat im Auftrag des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld die Errichtung der Toranlagen, Geländer und Zäune am Dammbereich und Wasserwerk an der Steinbachtalsperre öffentlich ausgeschrieben. Es wurden von sechs Bietern fristgerecht Angebote abgegeben.

Das ungeprüfte Submissionsergebnis lautet wie folgt:

Nr.	Bieter	Nettoangebotssumme
1	Bockmeyer Zaun & Tor Systeme GmbH & Co. KG, 49811 Lingen	343.638,50 €
2	Bieter 2	366.280,00 €
3	Bieter 3	436.244,00 €
4	Bieter 4	599.730,61 €
5	Bieter 5	657.012,50 €

Ein Angebot musste bereits aus formalen Gründen von der Wertung ausgeschlossen werden.

Aufgrund der Tatsache, dass die Angebotsprüfung und -wertung noch nicht abgeschlossen ist, handelt es sich lediglich um die ungeprüften Angebotsendsummen. Sowohl die rechnerische- als auch die fachliche Prüfung können die Wertungsreihenfolge noch beeinflussen.

Der Zuschlag wird auf das nach rechtskonformer Prüfung und Wertung wirtschaftlichste Angebot erteilt; das einzige Wertungskriterium ist der Preis.

Die Kostenschätzung liegt bei 483.210 € (netto).

**Beschluss**

(*einstimmig*):

Der Werksausschuss beschließt, den Zuschlag für die Errichtung der Toranlagen, Geländer und Zäune im Bereich des Dammes und des Wasserwerks auf das nach Prüfung und Wertung wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Hinweis: Die Maßnahme ist in dem Projekt Sanierung Steinbachtalsperre integriert, erfährt aber Dank Herrn Winfried Schreiber (MKUEM) im Rahmen des WasserWissensWerke, Teil 3 „WasserWissensPfad“, Einzäunung, eine gesonderte Förderung von 90 %. Im Wirtschaftsplan 2024 stehen unter 08300 / 1003 insgesamt 12.700.000 € zur Verfügung.

Verbandsvorsteher Weber weist darauf hin, dass die Vergabestelle der Verbandsgemeinde Herrstein-Rhaunen aktuell intern federführend mit der bevorstehenden Europa- und Kommunalwahl beauftragt ist und somit keine Kapazitäten für die Ausschreibungen des Wasserzweckverbands zur Verfügung stehen. Daher fragt er, ob eine andere Mitgliedskommune des Wasserzweckverbands die Durchführung der Ausschreibungen übernehmen kann. Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

### **Zu TOP 3 Hochbehälter Heimbach Auftragsvergabe, Bauleistung**

Die Baumaßnahme wurde am 11.01.2024 öffentlich ausgeschrieben. Von insgesamt 14 Firmen wurden die Ausschreibungsunterlagen für den Neubau des Hochbehälters angefordert. Die Angebotseröffnung fand am 01. Februar 2024 um 14.00 Uhr im Hause der Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder statt. Zur Angebotseröffnung lagen insgesamt 9 rechtzeitig eingereichte Angebote vor. Die Bindefrist wurde im Zuge des Verfahrens bis zum 25.03.2024 verlängert.

#### **1. Angebotssummen nach Prüfung und Wertung der Angebote**

Folgende Angebotsendsummen wurden nach Abschluss der Wertung und Prüfung, unter Einbeziehung der Nebenangebote, in der endgültigen Rangfolge festgestellt:

<i>Nr.</i>	<i>Bieter</i>	<i>geprüfte Angebotssumme (netto)</i>	<i>Anmerkung</i>
1	Martini	811.071,16	-
2	xxx	822.073,38	-
3	xxx	870.395,75	-
4	xxx	922.311,02	-
5	xxx	936.050,03	-
6	xxx	951.533,35	-
7	xxx	992.906,08	-
8	xxx	1.058.858,59	-
9	xxx	1.137.097,53	-

**2.** Auf Grundlage des vorliegenden Bodengutachtens fallen im Zuge der Erdarbeiten ca. 1.500 to belasteter Aushub an, der auf einer Deponie DK1 entsorgt werden muss. In der Ausschreibung wurden lediglich die Fahrtkosten zu der von der Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder vorgegebenen Deponie Sötern, Fa. AWS Martin Gihl abgefragt. Die Deponiekosten für das belastete Material werden direkt vom Wasserzweckverband bezahlt.

Damit wird sichergestellt, dass das belastete Material ordnungsgemäß entsorgt wird und etwaige Zuschläge vom AN entfallen. Die Entsorgungskosten belaufen sich für die 1.500 to auf **99.201,68 € netto**.

Im Wirtschaftsplan 2024 stehen unter 08300 / 4011. insgesamt 1,6 Mio. € zur Verfügung.

**Beschluss zu 1.**

(*einstimmig*): Der Werksausschuss erteilt den Auftrag für den Bau des Hochbehälters Heimbach an die Fa. Martini & Co KG, aus Morbach-Morscheid zum Angebotspreis von 811.071,16 € netto.

**Beschluss zu 2.**

(*einstimmig*): Der Werksausschuss erteilt den Auftrag für die Deponierung des belasteten Aushubes an die Fa. AWS Martin Gihl, Sötern, zum Angebotspreis von 99.201,68 € netto.

**Zu TOP 4      Maßnahmen in der Umsetzung  
Informationen**

Werkleiter Bernd Stein informiert:

- **Hochbehälter Steinbachtalsperre**  
Die Genehmigung durch die SGD-Nord liegt vor und der Baubeginn soll nach Möglichkeit noch im Jahr 2024 erfolgen.
- **Inbetriebnahme Talsperre**  
Die Inbetriebnahme ist für Ende März 2024 vorgesehen. Restarbeiten sollen nach Möglichkeit im Laufe des Jahres bei geeigneter Witterung durchgeführt werden.

**Zu TOP 5      Anfrage und Mitteilungen**

**Mitteilungen**

- **KNH (Kommunale Netze Hunsrück AöR)**  
Verbandsvorsteher Uwe Weber teilt mit, dass am 23.04.2024 allen Werksausschuss- und Ratsmitgliedern der Mitgliedskommunen in einer gemeinsamen Sitzung die KNH AöR vorgestellt werden soll.

**Anfragen** liegen nicht vor.

Der Vorsitzender schließt die öffentliche Sitzung um 09.55 Uhr.  
Hiermit wird die Richtigkeit der Niederschrift bestätigt.

Herrstein, den 05.04.2023



Vorsitzender  
Verbandsvorsteher Uwe Weber



Schriftführer  
Stephan Geyer  
Wasserzweckverband im LK Birkenfeld